

## Künstliche Intelligenz für die Fertigung

Roland Bauer bringt AI-Experience ins Festo MotionLab

**Festo setzt einen starken Impuls in Sachen KI für Industrie. Der Automatisierungsspezialist verbindend Fabrikautomation mit Künstlicher Intelligenz. Roland Bauer wird „AI-Experience-Agent“ im MotionLab in Wien.**

Künstliche Intelligenz (Artificial Intelligence) dringt immer weiter in die Fertigung vor. Der Automatisierungsspezialist Festo hat daher vor drei Jahren Resolto – ein führendes Unternehmen im Bereich künstliche Intelligenz für Industrieanwendungen – an Bord geholt und in die Festo Gruppe aufgenommen. Nun präsentiert Festo das Ergebnis dieser Zusammenarbeit und überführt es immer öfter in konkrete Anwendungen bei den Kunden. Der Experte dafür ist Roland Bauer, der als AI-Experience-Agent die Kunden vor Ort und im MotionLab in Wien unterstützt und berät.

### KI lernt nicht regelbasiert

Roland Bauer: „Die Anwendung von Künstlicher Intelligenz in der Fertigung eröffnet interessante Perspektiven. Beispielsweise bei der Überwachung von Bauteilen oder im Condition Monitoring. Die KI lernt nämlich nicht regelbasiert – man braucht daher keinen Programmierer, der aufwendige Regeln definiert. Anstatt dessen erlernt sie den normalen Produktionsfall mit seinen ‚gesunden‘ Datenströmen und erkennt dann Abweichungen davon, also Anomalien.“

### Maschinennahe Erstinterpretation

Beim Einsatz von KI ist es entscheidend, diese nahe an die Maschine zu bringen und die Interpretation an der Quelle aller Daten in Echtzeit durchführen zu lassen. Das verringert die Datenmengen und sorgt für eine schnellere Informationsübertragung. Das CPX IoT-Gateway von Festo (Field) ist die perfekte Lösung dafür. Roland Bauer: „Erst wenn das Gateway eine Abweichung vom Normalzustand erkennt, die signifikant genug ist, meldet es diese Anomalie an die zentrale Software (Brain), die auf einem Server oder in der Cloud installiert ist. Das sorgt für Tempo bei der Verarbeitung und macht viele Anwendungen erst möglich.“

### KI braucht das richtige Gewusst wie

Auch ohne komplexes Programmieren ist die Implementierung von KI-Lösungen oft sehr anspruchsvoll, da es viele Faktoren gibt, die vorab berücksichtigt werden müssen. Leopold Schagl, Leiter des Technik & Application Centers von Festo Österreich: „Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Fertigung verlangt nach bestem Know-How im System-Engineering und einem ausgezeichneten Software-Verständnis. Roland Bauer hat beides. Wir freuen uns sehr, dass er nun unsere Kunden und auch Sales-Experten beim Einsatz von KI unterstützen wird. Das ist ein starker Impuls in Richtung Industrie 4.0.“

[www.festo.at](http://www.festo.at)

[www.festo-digital.at](http://www.festo-digital.at)

08. April 2021

Responsible  
according to press  
law:  
Christian Österle



Presstext/-bilder  
herunterladen

**Pressebilder**